



ENSEMBLE — RESONANZ KLANGZEIT —

19.-21. SEPTEMBER 2025
HARTWIG-HESSE-QUARTIER, KÖRBERHAUS,
KULTURPUNKT IM BARMBEK BASCH,
ELBPHILHARMONIE, BÜRGERHAUS BORNHEIDE

19.–21. September 2025

Hartwig-Hesse-Quartier, Körberhaus, Kulturpunkt im
Barmbek Basch, Elbphilharmonie, Bürgerhaus Bornheide

KLANGZEIT ENSEMBLE RESONANZ

JUDITHA HAEBERLIN VIOLINE

DAVID-MARIA GRAMSE VIOLINE

TIM-ERIK WINZER VIOLA

JÖRN KELLERMANN VIOLONCELLO

DAVID TINOCO KONTRABASS

ULRICH WEDEMEIER LAUTE

Ein Projekt von HamburgMusik in Kooperation mit der Körber-Stiftung
und dem Ensemble Resonanz

Im Rahmen der Aktionstage Demenz in Hamburg, in Kooperation mit
der Fachstelle »Leben mit Demenz in Hamburg« der Hamburgischen
Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V.

Gefördert durch die



Principal Sponsors



Julius Bär



ROLEX

Was gibt es Schöneres, als für einen Moment dem Alltag zu entfliehen, um zusammen Musik zu hören und zu singen? Bei dem Format »Klangzeit« kann man ganz zwanglos und besonders nahbar Musik erleben. Die Elbphilharmonie und das Ensemble Resonanz legen Wert auf eine entspannte Atmosphäre: Hier dürfen alle sein, wie sie sind. Sie dürfen mitsingen, den Sitznachbar kennenlernen oder den Moment nur für sich genießen. Viel Spaß beim Konzert!

»LA DANZA«

Joseph Lanner (1801–1843)

Neue Wiener Ländler op. 1

Georg Philipp Telemann (1681–1767)

Ouvertüre / aus: Suite »Don Quichotte«

Volkslied

Dat du min Leevsten büst*

Béla Bartók (1881–1945)

Ruthenische Kolomejka / aus: 44 Duos für zwei Violinen Sz 98

Georg Philipp Telemann

Suite »Don Quichotte«

Piotr I. Tschaikowsky (1840–1893)

Andante cantabile / aus: Streichquartett Nr. 1 D-Dur op. 11

Volkslied

Brüderchen, komm tanz mit mir*

Dede Efendi (1778–1846)

Ey büt-i nev edâ olmuşum müptelâ*

Béla Bartók (1881–1945)

Tanz aus Máramaros / aus: 44 Duos für zwei Violinen Sz 98

Gregor Dierck (*1976)

Rache der Kontrabässe

Astor Piazzolla (1921–1992)

Oblivion**

Joseph Bayer (1852–1913)

Puppenfee-Walzer**

Volkslied

Zum Tanze da geht ein Mädel**

Duke Ellington (1899–1974)

It don't Mean a Thing*

* Bearbeitung: Gregor Dierck

** Bearbeitung: Benedict Zervogel

GESANGSTEXTE

DAT DU MIN LEEVSTEN BÜST

Dat du min Leevsten büst,
dat du woll weeßt.
Kumm bi de Nacht,
kumm bi de Nacht,
segg mi was Leevs!

Kumm du üm Middernacht,
kumm du Klock een!
Vader slöpt, Moder slöpt,
ick slap alleen.

Klopp an de Kammerdör,
fat an de Klink!

Vader meent, Moder meent,
dat deit de Wind.

Kummt denn de Morgenstund,
kreiht de ol Hahn,
Leevster min, Leevster min,
denn mößt du gahn!

Sachen den Gang henlank,
lies mid de Klink!
Vader meent, Moder meent,
dat deit de Wind.

BRÜDERCHEN, KOMM, TANZ MIT MIR

Brüderchen, komm, tanz mit mir
Brüderchen, komm, tanz mit mir,
beide Hände reich' ich dir,
einmal hin, einmal her,
rundherum, das ist nicht schwer.

Mit den Händchen klipp, klipp,
klapp,
mit den Füßchen tripp, tripp,
trapp,
einmal hin, einmal her,
rundherum, das ist nicht schwer.

Ei, das hast du gut gemacht,
ei, das hätt' ich nicht gedacht.
Einmal hin, einmal her,
rundherum, das ist nicht schwer.

Mit dem Köpfchen nick, nick, nick,
mit den Fingerchen tick, tick, tick,
einmal hin, einmal her,
rundherum, das ist nicht schwer.

Noch einmal das schöne Spiel,
weil es mir so gut gefiel,
einmal hin, einmal her,
rundherum, das ist nicht schwer.

ZUM TANZE DA GEHT EIN MÄDEL

Zum Tanze, da geht ein Mädel
mit güldenem Band.
Das schlingt sie dem Burschen
gar fest um die Hand,
das schlingt sie dem Burschen
gar fest um die Hand.

Mein herzallerliebstes Mädel,
so lass mich doch los,
ich lauf dir gewisslich
auch so nicht davon,
ich lauf dir gewisslich
auch so nicht davon.

Kaum löset die schöne Jungfer
das güldene Band,
da war in den Wald schon
der Bursche gerannt,
da war in den Wald schon
der Bursche gerannt.

WWW.ELBPHILHARMONIE.DE

